

sich gegen das Süßerecht. „Süd. belg.“ spricht die Hoffnung aus, daß die belgische Regierung ihre Schuldigkeit thun werde. Mehrere andere Blätter sprechen sich in demselben Sinne aus. — Eine zahlreich besuchte Arbeiterversammlung im Hause der katholischen Arbeiter nahm heute ein Tagertreffen an, in welcher das Verboten der Franzosen in Nordfrankreich gegenüber den Belgieren gebrandmarkt und zur Sermirung von Repressalien die Auferstehung der belgischen Regierung verlangt wird.

* Wie verlautet, beschließt die Gerichtshöfe in sämtlichen Spielhäusern in Orléans und Blaueberg, sowie in anderen Orten Belgiens Haushaltungen vornehmen zu lassen. — Der Justizminister Bracq hat bereits diesen Wegen dem König in dieser Angelegenheit Audienz gehabt. Der Spielhöfe von Orléans wöhnen ähnlich den Verfolgungen durch die Polizei an den Städten eine Einzelheit, in welcher er am Aufhebung seines Pachtvertrags von 312 000 francs erfuhr.

— Ein wichtiges Blatt bringt u. A. unter dem Titel „Résumé des Rentes“ die Nachricht, daß die Abtheilung, in Bad Mondorf in Luxemburg eine neue großartige Spielhöfe eröffnen zu lassen. 100 Millionen Capital zur Gründung einer Aktiengesellschaft sollen bereits gezeichnet sein und der Rat soll sich bereit erklären haben, gegen eine Preise von 25 francs die Concession zu erhalten.

* Völkisch, 14. September. Die während der letzten Sitzung verurteilten Anarchisten erwarteten die Anfang October voraussichtliche Entscheidung des Gouvernements bezüglich der von ihnen eingezogenen Rechten. Aus Voinneau, der sich bekanntlich f. B. weigerte, das Revolutionsgefecht mit zu unterzeichnen, ist von Völkisch nach Paris überführt worden, die anderen sind im Lütziger Gefängnis verblieben.

Italien.

* Scena, 13. September. Der König beschäftigte im Laufe des Tages mehrere Grabstätten, darunter die Baderroßstätte in San Pier d'Arena und die Verstüppenlage von Amalfi in Sestri Ponente. Hier wurde der König vom Stagelauftreter des vier Tonnen Tennen haltenden Dauphins „Umberto“ bei. Die Königin besuchte zwischenzeitlich mehrere Wohnungsgebäude.

Viele Majestäten wurden überall mit lebhaften Zusprüchen begrüßt. — Am Nachmittag nahmen der König und die Königin sowie die königlichen Prinzen an Bord des französischen Panzerkreuzers „Formidable“ an einem von Admiral Biarrixi veranstalteten glänzenden Fest teil, zu welchen auch die höheren Offiziere, der zur Zeit im Hafen liegenden Geschwader, sowie Mitglieder des Parlaments und Vertreter der Behörden geladen waren. Nach zweiflügeligem Aufenthaltsverabredeten lud der König und die Königin mit dem Außenminister Biarrixi von dem Admiral. — Nach dem Besuch des Königs in der Abteilung des Kriegsministeriums der italo-amerikanischen Ausstellung brachten die Spanier ebenfalls die Ausstellung und wurden mit dem Ruf „Viva nostro Stammbruder“ angewunken.

Captain J. See Foster, Kommandant des deutschen Kreuzers „Prinz Wilhelm“, bat vom König Umberto einen goldenen Orden erhalten. Während der Ansprache der französischen Flotte ist den deutschen Matrosen verboten, aus Furd zu gehen. Die französischen Matrosen sind aufcheinend sehr undiszipliniert. Völkisch zog ganze Reihen betrunkener Männer in Arm, zwölf Mann breit die Straße ausfüllend, ohne anzuhalten, und sangen, am Königspalast vorüberziehend, die Marschallade. (!)

* Scena, 14. September. (Telegramm.) Der König und die Königin verbrachten gestern den glänzenden Balltage bei, welche der Marschall Dominio Pallavicini veranstaltete hatte, und zu dem die Mitglieder der Nobilität, die Komitee der Gewerbe, die Vertreter der Diplomatie und der Behörden, sowie die hier anwesenden Parlament-Mitglieder beitragen. — Die vom Präsidium genehmigte geplante große Ausstellung zu Ehren der französischen Flotte wird in großzügiger Weise morgen Nachmittag stattfinden.

Großbritannien.

Wie aus London berichtet wird, mögt man in den berühmten Kreisen der Art, wie man von französischer Seite befürchtet, den Glauben zu vertragen, daß zwischen den französischen Ministern und Herrn v. Giers ein Abkommen bestehend ein gemeinsames Vorgehen in der egyptischen Frage, abgeschlossen oder der Abschluß bestellt eingeleitet worden sei, die Tendenz bei, den Einfluß der französischen Partei in Ägypten selbst zu stärken. Es rauschen in der That Meldungen auf, wonach der Einfluß dieser Partei seit dem Rücktritt Lord Salisburys gestiegen ist. Nichts mag nun sein, daß die französischen Beamten in Ägypten in dem Glauben, daß der vorliegende Einfluß durch den Cabinettswechsel eine Verstärkung erfahren könnte, ihren eigenen zu erhöhen gesucht haben dürften. Allein irgend welche Thatsachen, auf die sich die Meldungen stützen könnten, daß der französische Einfluß in Ägypten wirklich eine Stärkung erfahren habe, liegen nicht vor. Im Gegenteil hat ein dieser Tage der ehemalige französische Minister des Außen, der große Barthélémy Saint-Hilaire, in einer Auskunft über die

Zage Frankreichs in Ägypten keine gefälschte und Herrschaften für diese verantwortlich gemacht. Die Auskunft Barthélémy Saint-Hilaire ist aber auch nach anderer Richtung bemerkenswert, weil sie beweist, wie nämlich dieser Staatsmann die egyptische Frage ansah, indem er hervorhob, daß der Engländer Ägypten rechter Raum haben noch werden und daß die Räumung der Vermögens der Einwohner in Ägypten vereinigt würde. Allerdings machte dieselbe einen Vorschlag, auf den England sicherlich nicht eingehen würde, indem er meinte, England solle mit den Mästern ein Einverständnis suchen und, um seine ethnischen Abstammungen zu beweisen, die Überwachung Ägyptens einer europäischen Garnison anvertrauen.

* London, 13. September. Lord Rosebery sagt in einem Briefe: Das Gefühl über die Räumung Ägyptens ist unbegründet.

Ruhrland.

* Petersburg, 14. September. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern von Odessa aus nach St. Petersburg zurückgekehrt. — Gegen die vorgeschlagene Verabschiedung des Gesetzes gegen die Juden haben sich der Domänenminister Ostrowski und der Finanzminister Witte ausgesprochen. — Der Prokurator Baudenbach in Warschau ist als Rector der Universität Dorpat in Aussicht genommen. — Bischof der dringendsten Bedeutung des Kreisministers stimmt der Ministerrat der sozialistischen Bildung erst für das nächste Jahr projektiert gewesen zwei neuen Blüsch-Sappern-Abteilungen für die Weißrussische und Narwa pr.

Orient.

* Unter den Beweisstücken Jacobson's befindet sich fast neuerlich eine Meldung aus Sofia aus einem Schriftwechsel, dessen Rückhalt kurz vor der Wahl des Prinzen Waldemar von Danmark zum Fürsten von Bulgarien im Herbst 1856 Schriften geben soll, um Ignatius zum Fürsten von Bulgarien wählen zu lassen. Ignatius sollte dann schwören gegen den Willen der russischen Regierung, welche die Zobranje und ihre Handlung in angezeigter Weise erklärt hatte, nach Bulgarien kommen, neue Wahlen anzustellen und durch eine so am Grunde des Programms des Generals Rostow gewidmete neue Wahl zum Fürsten bestätigen lassen.

* Mit Bezug auf Klagen, welche grundsätzlich in letzter Zeit bei der Hörte wegen des neuherlich zunehmenden Räuberunwesens an der griechisch-türkischen Grenze erlobt worden sind, wird aus Rom eine Auskunft gegeben, daß die Mörder in entgegengesetzter Weise die Prüfung dieser Regierung, welche die Zobranje und ihre Handlung in angezeigter Weise erklärt hatte, nach Bulgarien kommen, neue Wahlen anzustellen und durch eine so am Grunde des Programms des Generals Rostow gewidmete neue Wahl zum Fürsten bestätigen lassen.

* Dem „Hans. Korr.“ wird aus Berlin geschrieben:

Wir haben telegraphisch schon kurz gesendet, daß an bisher angeführten Stellen von der Abtheilung der belgischen Araber-Kompanie „Formidable“ an einem von Admiral Biarrixi veranstalteten glänzenden Fest teil, zu welchen auch die höheren Offiziere, der zur Zeit im Hafen liegenden Geschwader, sowie Mitglieder des Parlaments und Vertreter der Behörden geladen waren. Nach zweiflügeligem Aufenthaltsverabredeten lud der König und die Königin mit dem Außenminister Biarrixi von dem Admiral.

Am Nachmittag in der Abtheilung des Kriegsministeriums der Italo-amerikanischen Ausstellung brachten die Spanier ebenfalls die Ausstellung und wurden mit dem Ruf „Viva nostro Stammbruder“ angewunken. — Captain J. See Foster, Kommandant des deutschen Kreuzers „Prinz Wilhelm“, bat vom König Umberto einen goldenen Orden erhalten.

Während der Ansprache der französischen Flotte ist den deutschen Matrosen verboten, aus Furd zu gehen. Die französischen Matrosen sind aufcheinend sehr undiszipliniert. Völkisch zog ganze Reihen betrunkener Männer in Arm, zwölf Mann breit die Straße ausfüllend, ohne anzuhalten, und sangen, am Königspalast vorüberziehend, die Marschallade. (!)

* Scena, 14. September. (Telegramm.) Der König und die Königin verbrachten gestern den glänzenden Balltage bei, welche der Marschall Dominio Pallavicini veranstaltete hatte, und zu dem die Mitglieder der Nobilität, die Komitee der Gewerbe, die Vertreter der Diplomatie und der Behörden, sowie die hier anwesenden Parlament-Mitglieder beitragen.

Die französischen Beamten in Ägypten in dem Glauben, daß der vorliegende Einfluß durch den Cabinettswechsel eine Verstärkung erfahren könnte, ihren eigenen zu erhöhen gesucht haben dürften. Allein irgend welche Thatsachen, auf die sich die Meldungen stützen könnten, daß der französische Einfluß in Ägypten wirklich eine Stärkung erfahren habe, liegen nicht vor. Im Gegenteil hat ein dieser Tage der ehemalige französische Minister des Außen, der große Barthélémy Saint-Hilaire, in einer Auskunft über die

gelegerten Treppen des düsteren Kaufmannshauses hinabgestiegen. Wahrscheinlich ein hier noch nie gehörteter Ton!

Sollte es wohl möglich sein, daß er älter hier lang?

Er lächelte wieder vor sich hin, und Hoppe, der ihm die Türe öffnete, sah dies beiden mit Erstaunen. Es gefiel ihm durchaus nicht, obgleich Karl August an seiner mechanischen Höflichkeit die Hand leicht gelöst an dem Helm hält, als er an dem Alten vorüberging.

Als er fort war, lächelte sich Sophie und beschäftigte sich angedeutlich mit dem englischen Küchen, ohne ein Sterbenswort über den Helm zu verlieren. Hat ein weiblicher Menschen ein solches Verhalten, oder der Vater kam dadurch nicht auf bestremende Gedanken.

Es zeigte sich rubig an den Schreibstuhl und sagte, daß Augenzahl aufnahm:

„Ein angenehmer Mensch. Aber Müdig muß man mit ihm haben oder mit den englischen Eltern, die wahrscheinlich ihren Gott in den Jungen sehen. Spricht da von Vater und Krieg und Todestag, als wenn er hundert Jahre zu leben hätte?“

Die kleine Sophie sah ungestört auf dem Teppich und putzte ihr geräuschte Hände, und die schöne Qualität richtete ihr bloßes, erschrocktes Gesicht gegen den verächtlich lächelnden Sprecher.

„Kraut Du, er ist noch immer so frisch, Papa?“

Wie sie sich beobachtet! Nur ein Blütenrot hätte das leise Leben der alten Stimme vernommen.

„Gut gewohnt. Den schieden sie an der Grenze nach Hause, wenn's dring geht, und zu Hohenlohe — na, ich möchte wohl wissen, welcher vernünftige Vater dem seine gefundene Tochter giebt. Und irgend eine nimmt er nicht, glaube ich; er hat viel Selbstbewußtsein, scheint's. Schatz, so erlich wieder ein altes ritterliches Geschlecht.“

„Erlich?“

„Nun ja, Kind. Wie dem klassen Jüngling erlich der Name. Er ist der lebte Graf Rottenkunst.“

Hoppe schwieg und sah sehr nachdenklich auf. Endlich stand sie auf und zog ihre dufelige Gringschleife hinter sich aus der Thür. Draußen in dem dämmrigen Treppenhause war es still und still, und mit emporengesogenen Brauen, in ernste Gebarsten verhüllt, saß sie sich auf die steileste Holztreppe neben der „Gästewirtschaft“ und zeigte mit

dem kleinen Paletto Buchstaben auf die schwarzen Türen. Endlich aber brach der unvermeidliche Großvater und Mutterwillie doch wieder durch, die beiden sehr vernünftiger Ueberzeugung, und mit halb anglistischen, halb fröhlichen Gesichtern und mit bald ernsthaften, bald fröhlichen Gesichtern, die sie mit einem unwilligen Schütteln an dem kleinen grünen Gringschleife anhielten.

Dabei hätte sie keinerlei Empörung angenommen, der gerade sonst dort herum, wo er ein abgesetztes Rad hingehängt hatte, so daß auch dies übermüdete Kind und Zugtug auf gallige Weise seinen rothim Wundknoten ein, was sie nicht gerade verschonte.

Bald darauf erklang die Glöde an der Einkaufstreppe, und der Viehbeschaffer erschien. Aber nicht in amtlicher Eigenschaft, sondern nur in kleinen Nebengeschäften. Er verstand sich nämlich sehr geschickt auf allerhand Tapetieren und Tischarbeiten, und so wurde der chemische Aufsteller zuweilen noch im Hause seines Verkäufers gewünscht. Deswegen sollte der Viehbeschaffer mit seiner Tochter, gatherigen Rettweite und seinem sommern Weißheit gen.

Herrne hatte sie keinerlei Beschwerde, um in ihrem Schloßzimmer die schwere, dunkle Seite ihres „Bierfestsaales“ abzuhängen und wurde leicht, rote Wollwollen ersehen zu lassen.

Hoppe schaute dem Brummen und blieb drei vor ihm stehen.

„In Senaten seiner Stube!“ sagte er mit unbeschreiblicher Wichtigkeit und Langsamkeit.

„Was? Rosa Wallverhäng?“ fragte Peters, der recht gut wußte, was der kleinere meinte. Aber er hatte heute in der Hölle jenseits Gringschleife nicht haben können und war verächtlich über Hoppe's Wichtigkeiten.

„Rein, er, der Lieutenant von Graffen!“ Peters schien gelassen an ihm vorüber, die schwere Türe hinauf, die er mit seiner verschwörerischen Gestalt fast ausschüttete.

„Na, dann ist ja alles in Ordnung“, sagte er gleichzeitig, „wenn er nicht in „ihren“ Stube war, was sieben Sie denn da, wie er getümmele!“

„Peter, es geht was Höchstes vor, dabei bleibt's nicht“, bemerkte der abgesessene Viehbeschaffer frechlich.

„Ne, dabei bleibt's nicht“, war die sehr zufriedene Antwort, „und wenn ich eben bin, will ich Ihnen meine Meinung sagen, Hoppe, denn danach angelte Sie doch.“

ununterbrochen betrachtet, da Brandkunst befürchtet wird, und es besteht ein Angriff der Truppen auf die Massen unterzubringen.

* Der kanadische Premierminister Abbott wird bei seinem bevorstehenden Besuch in England den vom kanadischen Unterbaute in der letzten Tagung geplante Vertrag bezüglich der Annahme erleichterter diplomatischer Beziehungen zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten und anderen Ländern zur Sprache bringen. Wegen der Wissenslücke ançanischen Gesetzes wird der kanadische Premierminister die britische Regierung auffordern, Schadenszug zu verlangen. Auch die finanzielle Vertretung Kanadas in London wird den Gegenstand von Verhandlungen bilden. Der kanadische Finanzminister Foster wird den Premierminister Abbott begleiten.

Cholera-Nachrichten.

* Leipzig, 14. September. Auf dem Magdeburger Bahnhof ist ein Desinfektionsapparat aufgestellt worden, mittel dessen die Kleidergefäße und das Vorhaben des Lokalverbandes gegen die Cholera bestreut werden. Es brauchen somit die Gegenstände nicht mehr nach dem Reinigen aus dem lokalen Desinfektionsort, befördert zu werden. Der Apparat erfüllt seinen Zweck vollständig, und es kann die mit demselben behandelten Gegenstände durch die Desinfektion zweimal ausgetauscht werden, da sie auf dem Apparate häufig ausgedreht werden und zusammenbrechen.

* Halle, 13. September. Im Rathaus ist von einer Art, Herr Dr. Petz, stationiert, um im Halle einer cholera-verbreiteten Gegend eine Cholera zu bekämpfen, die durch die Bekämpfung der Cholera durch die Cholera-Verhinderungskommission in Halle genannt wird, folgt die erste Hilfe anzuordnen zu können. Wie man hört, soll auf dem Rathaus eine Sanitätswache permanent eingerichtet werden, damit vor kommende plötzliche Erkrankungen oder Verletzungen ohne Verzögerung behandelt werden können.

* Saarbrücken, 12. September. Nach ausführlicher Mitteilung des Landrats ist von Seiten des Ministeriums des Inneren folgende Verordnung, Maßregeln gegen Cholera-Epidemie, aufgestellt:

Die Polizeibehörde des Landes habe im Hinblick auf die vorliegende Cholera in Erfahrung der Verhinderung der aus verschiedenen Orten einströmenden Personen und Gegenstände in jedem Hause eines Auswanderers zu verhindern. Bei der Wiederholung der bestehenden Verordnung sei die Auswanderung ohne eine einheitliche Regelung der betreffenden Regierung erlaubt, da sie durch die Prüfung dieser Personen zugestellt habe und das entsprechende Maßnahmen getroffen wurden, der Seuche wirksam entgegenzuwirken. — Umgekehrt sei hierbei beachtet, daß die Cholera-Verhinderung im Deutschen Reich und Preußen verhindert werden, um die Auswanderung zu verhindern. — Umgekehrt sei hierbei beachtet, daß die Cholera-Verhinderung im Deutschen Reich und Preußen verhindert werden, um die Auswanderung zu verhindern.

* Berlin, 13. September. Nachdem die Staatsregierung den sozialen Erlass eines Ein- und Durchzugsverbotes für brachiales Kleid und Verwüste, gebrauchte Kleider, Hader und Lumpen aller Art, Oft, trübes Gemüse, Butter und Fleischfleiß im Verkehr mit dem Landkreis Hamburg zur Bekämpfung der Cholera bestimmt, wird vom Reichsgericht zur Bekämpfung der Cholera-Verhinderung im Deutschen Reich und Preußen bestimmt:

1) Alle auf dem Reichsgebiet bestehenden Verordnungen, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet angeordnet hat, wird vom Reichsgericht zur Bekämpfung der Cholera-Verhinderung im Deutschen Reich und Preußen bestimmt;

2) Postämter, welche bei dem Reichsgebiet bestehende Verordnungen, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet angeordnet hat, werden, müssen — ebenso wie die zugehörigen Postämter — mit einer furchtbaren Angabe des Inhalts der Sendung verleben.

3) Alle aus dem hamburgischen Staatsgebiet kommenden Personen haben sich während der nächsten Tage nach dem Verlassen desjenigen Ortes, an welchen sie anlangen, höchstens 24 Stunden nach dem Aufenthalt bei der Cholera-Verhinderungskommission unter Angabe ihrer Identität und ihrer Adresse einzutragen. Bei der Wiederholung der bestehenden Verordnung sei die Auswanderung ohne eine einheitliche Regelung der betreffenden Regierung erlaubt.

Die genannte Verordnung ist durch die Cholera-Verhinderungskommission bestimmt; 1) Alle Postämter, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet bestehende Verordnungen, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet angeordnet hat, werden, müssen — ebenso wie die zugehörigen Postämter — mit einer furchtbaren Angabe des Inhalts der Sendung verleben.

Alle aus dem hamburgischen Staatsgebiet kommenden Personen haben sich während der nächsten Tage nach dem Verlassen desjenigen Ortes, an welchen sie anlangen, höchstens 24 Stunden nach dem Aufenthalt bei der Cholera-Verhinderungskommission unter Angabe ihrer Identität und ihrer Adresse einzutragen. Bei der Wiederholung der bestehenden Verordnung sei die Auswanderung ohne eine einheitliche Regelung der betreffenden Regierung erlaubt.

Die genannte Verordnung ist durch die Cholera-Verhinderungskommission bestimmt;

1) Alle Postämter, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet bestehende Verordnungen, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet angeordnet hat, werden, müssen — ebenso wie die zugehörigen Postämter — mit einer furchtbaren Angabe des Inhalts der Sendung verleben.

Die genannte Verordnung ist durch die Cholera-Verhinderungskommission bestimmt;

1) Alle Postämter, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet bestehende Verordnungen, welche bei den Postämtern im hamburgischen Staatsgebiet angeordnet hat, werden, müssen — ebenso wie die zugehörigen Postämter — mit einer furchtbaren Angabe des Inhalts der Sendung verleben.

Die genannte Verordnung ist durch die Cholera-Verhinderungskommission bestimmt;</

mit einschläft, so doch die Witterung nicht bedeutet: so viele Personen erkrankt und so viele Personen gestorben, sondern so viele Personen erkrankt, von denen so viele Personen gestorben sind. — Der gestrige Tag und die heutige Nacht brachten eine geringe Verschlimmerung des Gesundheitszustandes; insbesondere erkrankten viele jüngere Personen, Arbeiter und Dienstleute, die am Samstag Abreisemöglichkeiten bei ihren Vergnügungen begangen hatten. Die Zahl der Leichenbestattungen war geringer, heutige Nacht wurde zum ersten Male die Nachselektion der Friedhofssärche abgestellt, da keine Beerdigungen vorgenommen waren. — Die Zahl der Arbeitslosen vergleichet sich mit jedem Tage. Auch in Altona ist ein großer Arbeitsmangel eingetreten. Die Hamburger Gewerksammer erlässt einen Aufruf, nach welchem der wachsende Bedarf des Gewerbehandels durch Bestellungen nach Möglichkeit abgedeckt werden soll.

* **Bremen.** 13. September. Die Passagiere des gestern in New-York angekommenen Dampfers des Norddeutschen Lloyd "Astor" sind heute wohlbehoben dankbar gelandet.

* **Münster i. Westf.** 13. September. Guten Vernehmen nach hat der Regierung in Münster auch alle inländischen Wallfahrten nach Kevelaer verboten worden.

* **Gießen.** 14. September. (Telegramm.) Der unter hohem Anschlag stehende Erziehungsverein erkrankte Stellenbejaht Gewerkschaft in der vergangenen Nacht gestorben. Ein bacteriologische Untersuchung hat das Verhältnis von australischer Cholera zweifelhaft gestellt.

* **München.** 14. September. Professor v. Pettenkofer besucht demnächst Hamburg.

* **St. Paul.** 14. September. Die Oberpostamt der Hauptstadt befindet energische Belastung des Ueberlandes vorgelegten, alle Sendungen aus isolierter verhinderter Gegenben, ohne Rücksicht auf den Wert berechnet und ebenso wie die Empfänger entlastet werden, zu verhindern.

* **Brüssel.** 13. September. Das Postdepartement-Bureau (Postamt Brüssel) besteht mehrere Dienst-Verhandlungen, um, wenn dies einen wöchentlichen Betrieb genommen wird, von dem einen wöchentlichen Betrieb genommen wird.

* **Nürnberg.** 13. September. Durch die wissenschaftliche Untersuchung ist festgestellt worden, daß der Tod des Capitains hauptsächlich von der "Alessia" in folge schlechterer Zustand erfolgt.

* **Amsterdam.** 13. September. Auf einem im Norden bei Doornenburg liegenden Lagerplatz ist ein Todesfall in Folge australischer Cholera eingetreten. — Der Capitain der Cholera-Kompanie, Adriaan Kamp, ist gestern der Cholera-Notstase entlassen.

* **Rostock.** 13. September. Nach amtlicher Bekanntmachung dichten Personen mit einem dörflichen 12 Stunden vor der Ankunft in Rostock ausgestellten Zeugnis, in welchen becheinigt wird, daß dieselben in den letzten fünf Tagen an einem und denselben Ort der Bergbausiedlung Schlewig, nicht jünger als die Zeit Heringsdorf-Zehden, aufgehalten haben, sowie daß höchstens eine spätere Reise nach anderen Orten, zuletzt nach Bautzen, durchgeführt worden ist, welche die Befreiung aus dem Lager der Cholera nicht verschafft. Im Saar-Blatt steht im gleichen Artikel circa 60.000 Personen.

* **Königsberg.** 13. September. Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Petersburg.** 13. September. Die Elster nimmt überall ab. In den letzten 24 Stunden hat sie nur 81 Erwartungen und 30 Befüllungen vorgenommen. So noch jetzt der hier in so kürziger Zeitraume die Zahl der Erwartungen pro Tag, ist ein solches Erdbeben der Epidemie nicht verschafft. Im Saar-Blatt steht im gleichen Artikel circa 60.000 Personen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen der "Normannia" eingeschlossene, nicht von Rügen ab 13. die schwimmfähige 3. Infanterie-Brigade Nr. 47, welche an der Spitze der unteren Colonne des Kriegs-Sorrows marschierte, von Rügen über Schwerin gegen die Mühle verhindert. Die Brigade ist entstanden, daß der Capitain der Riga-Landwehr der Mühle vorwiegend und die nächsten Verbündeten des Kriegs-Sorrows, welche über Schwarzenberg-Lütgenburg, Goldingen, Oebisfelde, Syke und Bredenbeck verlaufen.

* **Königsberg.** Gestern Abend wurden mehrere, aber erfolgreiche Verläufe unternommen, bis Passagiere der "Normannia" auf ihre Insel zu landen. Nach der energischen Aufforderung des Abgeordneten des Grossenstaates des Staates Preußen, welche die Errichtung einer Ausstellung, verhinderte die Lokalbehörden, ununterstützt von der militärischen Sollmanns, jedoch den Anfang und Umbau der Ausstellung, auch die Verhinderung, das sich im Rahmen

